



PRESSEMITTEILUNG

Start für Sammlung gebrauchter Lochfolien – ERDE baut Service für Sonderkulturen aus



Lochfolien gehören neben Silo-, Stretchfolien Ballennetzen, Pressengarnen und Spargelfolie jetzt zu den landwirtschaftlich genutzten Kunststoffprodukten, die von der Initiative ERDE gesammelt werden. © ERDE

Bad Homburg, Mai 2021

Die Initiative ERDE (Erntekunststoff- Recycling Deutschland: www.erde-recycling.de) beginnt in der Saison 2021 erstmalig mit der bundesweiten Sammlung von Lochfolien. Die insbesondere für den Anbau von solchen Sonderkulturen wie Erdbeeren, Salat oder Frühkartoffeln eingesetzten Lochfolien können somit vom Landwirt an den ERDE-Sammelstellen in den betreffenden Anbaugebieten zurückgegeben und damit einem hochwertigen werkstofflichen Recycling zugeführt werden.

Darauf haben sich kürzlich die Lieferanten von Lochfolien für den deutschen Markt, die Firmen RKW (Deutschland) und Sotrafa (Spanien), das ERDE-Management und die RIGK GmbH als operativer ERDE-Systembetreiber verständigt.



Stefan Kwiatkista, Sales and Business Development Manager beim Folienhersteller RKW Agri Gmbh & Co.KG meint dazu:

“Als Gründungsmitglied der IK-Initiative ERDE streben wir für alle Arten von Erntekunststoffen in unserem Produktportfolio eine nachhaltige Lösung am Ende ihres Lebenszyklus an. Wir freuen uns, dass wir nun auch unseren Kunden von Lochfolie ein attraktives Entsorgungskonzept unter dem Dach von ERDE anbieten können, mit dem die wertvollen Rohstoffe über das Recycling zurückgewonnen werden.“

Die Landwirte können die vorgereinigten Lochfolien an den auf der ERDE-Homepage für Lochfolien gelisteten ERDE-Sammelstellen abgeben oder eine mobile Sammlung vor Ort bestellen. Die Entsorgungskosten teilt der Sammelpartner auf Anfrage mit, sie liegen deutlich unter den Selbstkosten für Sammlung, Logistik und Recycling. Diese auch gegenüber einer energetischen Verwertung kostengünstigere Lösung wird durch das finanzielle Engagement der beiden Folienhersteller RKW und Sotrifa im Rahmen ihrer gelebten Produktverantwortung ermöglicht.

Boris Emmel von der RIGK verweist vor dem Sammelbeginn auf zuvor gewonnene Testergebnisse:

„In einem Pilotprojekt in 2020 konnten wir nachweisen, dass das Problem der Anhaftung von Sand und organischen Rückständen bei Lochfolien über Vorreinigung durch den Landwirt und Nachreinigung durch den Recycler ausreichend gelöst werden kann. Jede Art von Agrarfolie verhält sich in dieser Hinsicht anders, so dass stets Voruntersuchungen notwendig sind.“

Mit der Aufnahme der Lochfolie in das Sammelkonzept von ERDE ist nach der Spargelfolie nun ein weiterer Erntekunststoff für Sonderkulturen hinzugekommen. Nachdem ERDE inzwischen die Sammlung für das gesamte Spektrum von Agrarkunststoffen in der Tierfutterproduktion (Silageflachfolie, Stretchfolie, Netze, Garne) abdeckt, wird an Entsorgungslösungen für weitere Erntekunststoffe im Bereich Sonderkulturen gearbeitet.

ERDE ist ein System, bei dem jeder Einzelne in der Kette einen Teil der Gesamtverantwortung für Umwelt und Gesellschaft übernehmen kann: die Hersteller der Folien durch die Finanzierung des Rücknahmesystems, der Handel, Maschinenringe, Lohnunternehmer und Entsorger durch den Vertrieb von lizenzierten ERDE Produkten bzw. das Bereitstellen von Sammelstellen, und jeder einzelne Landwirt durch die gezielte Nachfrage nach ERDE-Produkten und die Abgabe vorgereinigter Folien für die Sammlung.

Über ERDE

Unter dem Dach der IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e.V. und in Kooperation mit RIGK als Systembetreiber organisiert ERDE über Sammelpartner deutschlandweit die getrennte Rücknahme und Verwertung gebrauchter Erntekunststoffe wie Siloflach-, Stretch-, Spargelfolie, Ballennetze und Pressengarne. Lohnunternehmer und Landwirte sammeln die Erntekunststoffe und geben sie –



IK Industrievereinigung
Kunststoffverpackungen e.V.

besenrein und von grobem Schmutz befreit – gebündelt an einer Sammelstelle ab (www.erde-recycling.de/rund-um-die-abgabe/sammelstellen-termine.html). Der Annahmepreis wird direkt von der Sammelstelle festgelegt. Recyclingunternehmen verarbeiten das Sammelgut dann zu neuen Kunststoff-Rohstoffen.

Mitglied bei ERDE kann jeder Hersteller oder Erstvertreiber von Erntekunststoffen werden, der in den deutschen Markt liefert. Folgende 22 Unternehmen übernehmen als ERDE-Mitglieder Verantwortung für ihre Produkte und die Umwelt: ape Europe, ASPLA S.A., Groupe Barbier, bpi agriculture, CLAAS Vertriebsgesellschaft mbH, Cordex - Companhia Industrial Textil S.A., Coveris Flexibles Austria GmbH, Daios Plastics S.A., DUOPLAST AG, KARATZIS S.A., Manupackaging Deutschland GmbH, NOVATEX, Plastika Kritis S.A., POLIFILM Extrusion GmbH, Ab Rani Plast Oy, Reyenvas S.A., RKW Agri GmbH & Co. KG, Sotrafa S.A., Tama Group, Tecfil S.A., TRIOWORLD GmbH und WKI Tegafol Sp. z o.o.

Weitere Informationen:

RIGK GmbH

Boris Emmel

Systemverantwortlicher ERDE

Friedrichstr. 6, D-65185 Wiesbaden

Tel.: +49 (0) 6 11/ 30 86 00-02, Fax: -30

emmel@rigk.de; www.rigk.de